Ä-K17-135 Jetzt Demokratie verteidigen: Selbstbestimmung und Gerechtigkeit

Antragsteller*in: Faina Dombrowski

Änderungsantrag zu WP-3

Nach Zeile 116 einfügen:
Fünf der zehn Speziallager der sowjetischen Besatzungsmacht liegen in Brandenburg, darunter auch zwei von den Nazis als KZ genutzte Lager. Allein in Sachsenhausen starben innerhalb von 5 Jahren 12.000 der insgesamt 60.000 oft völlig willkürlich und ohne jedes Urteil Inhaftierten. Bis heute gibt es für die Opfer und deren Familien aufgrund von Zuständigkeitsfragen zwischen Russland und Deutschland keine Entschädigung oder Rehabilitation. Das Leid der Menschen darf nicht weiter ungesühnt bleiben. Daran muss die nächste Landesregierung arbeiten.

Begründung

Da die Geschichte der weitergenutzten Konzentrationslager und das damit verbundene Leid kaum bekannt ist, sollten wir uns ein paar erklärende Sätze leisten. Brandenburg trägt aufgrund der Menge bei uns inhaftierten und ermordeten Menschen eine besondere Verantwortung, der sich bisher aber entzogen wurde. Meines Wissens nach hat aufgrund der engen Verbindungen nach Russland bisher noch keine Landesregierung eine explizite Rehabilitation der Opfer in Angriff genommen.